

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

129 (12.5.1880)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 129.

Mittwoch den 12. Mai

1880.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 11834. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird vom Anfang Mai bis Ende Oktober durch den Impfarzt, Groß. Bezirksarzt Herrn Medizinalrath Dr. Schubert, vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils Mittwoch Nachmittag in dem Impflokal im alten Lyceum am Marktplatz zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pfleger, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Die Bornahme der Impfung der Schüler wird in den Schulen bekannt gegeben werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pfleger, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Befehle zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephanienstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebendasselbst können auch Anmeldungen für eine besondere Bornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 28. April 1880.

Groß. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

Kull.

Bekanntmachung.

In Sachen des Reichs-Militär-Fiscus, vertreten durch die Königl. Garnisonsverwaltung dahier, gegen Unbekannte, Eigenthum betreffend.

Da auf das diesseitige Ausschreiben vom 20. Februar l. J. bezüglich der darin bezeichneten Liegenschaften keinerlei Rechte und Ansprüche Dritter geltend gemacht worden sind, so wurden solche durch Ausschlußurtheil Groß. Amtsgerichts vom heutigen Nr. 13102 für erloschen erklärt.

Karlsruhe, den 30. April 1880.

Groß. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberei:

Frank.

Aufgebot.

Eduard Schelhorn von Menningen erwirkte unter Glaubhaftmachung des Verlustes des badischen 35 N.-Looses Serie 1358 Nr. 67900 unter'm 12. März 1877 bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Sperrverfügung bezüglich des genannten Looses und beantragt jetzt unter Bezug hierauf ein Aufgebot.

Der Inhaber des bezeichneten Looses wird hiemit aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 1. Dezember 1880, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgerichte Karlsruhe angeordneten Termin seine Rechte anzumelden und das genannte Loos vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung desselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 27. Februar 1880.

Groß. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberei:

Frank.

Konkursverfahren.

Nr. 13605. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zeichners Ludwig Kleiber in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Dienstag den 1. Juni 1880, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Groß. Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Karlsruhe, den 8. Mai 1880.

Gerichtsschreiberei des Groß. Amtsgerichts.

J. B.

C. Eifenträger.

An die evang.-prot. Kirchengemeinde Karlsruhe.

Nachdem die Einleitungen zu den verfassungsmäßigen Erneuerungswahlen für die Kirchengemeindeversammlung vollendet sind, sollen in der nächsten Zeit die Wahlen selbst vorgenommen werden.

Indem wir die Stimmberechtigten hiermit einladen, sich zahlreich an der Wahlhandlung zu betheiligen, bemerken wir, daß eine gedruckte Einladung nebst Stimmsettel an jeden Stimmberechtigten gesendet werden wird, daß aber für den Fall eines Versehens im Wahllokal Stimmsettel in Empfang genommen werden können. Mit Rücksicht auf die hier bestehenden Parochien ist die Wahl in folgender Weise angeordnet:

a. Die zur Pfarrei der Stadtkirche zählenden Wähler wählen

Mittwoch den 12. Mai in der Sacristei der Stadtkirche von 10—1 Uhr

8 Mitglieder auf 6 Jahre,

2 Mitglieder auf 3 Jahre,

Zu dieser Pfarrei gehören Diejenigen, welche in der Karls-Friedrichstraße und in der Beierthel-

Versteigerung.

21. Dienstag den 18. d. Mts, Vormittags 9 Uhr, lassen wir ein Schuttdach, Ziegelbedeckung auf hölzernen Pfosten zc., in Kaserne Gottesau an den Meistbietenden gegen Baarzahlung auf Abbruch versteigern und werden Kaufliebhaber zur Anwohnung des Termins eingeladen.

Die Bedingungen, welche bis zum 15. d. Mts. in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aufliegen, werden bei der Versteigerung bekannt gegeben, auch kann die Ueberdachung vor dem Versteigerungstermin eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Mai 1880.

Königliche Garnison-Verwaltung.

mer Allee, ferner in den von diesen Straßen an bis zur Akademiestraße und zur allen und verlängerten Karlstraße gelegenen Gebäuden wohnen.

d. Für die Pfarrei der Neustadt, d. h. den Bezirk, welcher die ganze Akademiestraße und die ganze Karlstraße mit ihrer Verlängerung nebst allen von da gegen Vinkenheim und Mühlburg gelegenen Gebäude, sowie die Wahlberechtigten in Beierthelm und Bulach umfasst, ist die Wahl anberaumt auf

Freitag den 14. Mai in das Sitzungszimmer des Waisenhauses von 10-1 Uhr.

Die Wahlberechtigten dieser Pfarrei haben
9 Mitglieder auf 6 Jahre,
4 " " 3 "

zu wählen.

e. Die Pfarrei der Angartenvorstadt, zu welcher der ganze jenseits der Durlach-Etlinger Bahnlinie gelegene Stadttheil gehört, soll am

Montag den 24. Mai im Lokale des Arbeiterbildungsvereins von 10-1 Uhr

wählen.

Die Wahlberechtigten dieser Pfarrei haben
7 Mitglieder auf 6 Jahre,
4 " " 3 "

zu wählen.

Indem wir zu der Wahlhandlung einladen, bemerken wir:

- a. Die Ausstretenden sind wieder wählbar (§. 18 der Kirchenverfassung).
- b. Die Angabe der gesetzlichen Erfordernisse zur Wahlberechtigung und Wählbarkeit (§§. 14 und 17 der Kirchenverfassung) findet sich unter Nr. 3 der zugesandten Einladung abgedruckt.
- c. Die Stimmzettel werden den Wahlberechtigten übergeben; doch können solche auch beim Wähler und im Wahllokale in Empfang genommen werden.
- d. Die Wahlzettel müssen eigenhändig unterschrieben und persönlich abgegeben werden.
- e. In Bezug auf die Wahl herrscht volle Freiheit, so daß jeder Wahlberechtigte einer Parodie die Männer seines Vertrauens aus der ganzen evangelischen Gemeinde der Stadt wählen kann.
- f. Zur Verhütung von Doppelwahlen wird nach jeder Wahl in einer Parodie sofort das Ergebnis derselben im Tagblatt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1880.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.
Gg. Längin. 43.

3.1.

Bekanntmachung.

Aufnahme und Ueberweisung von Volksschülern betreffend.

Zur Berichtigung verschiedener unberechtigter Ansprüche wird daran erinnert, daß nach erfolgtem Beginne des Schuljahrs ein Wechsel des Schulhauses und der Schulklasse nicht mehr zulässig ist und daß auch ein Wohnungswechsel im Laufe des Schuljahrs keinen Anspruch gibt, das dem Wohnhause zunächst gelegene Schulhaus zu besuchen. Bei der im Anfange des Schuljahrs stattfindenden Klassenvertheilung wird selbstverständlich in erster Linie auf die Wohnung der Kinder Rücksicht genommen; bei späteren Eintrittten dagegen kann diese Rücksicht nur geübt werden, wenn die Zahlenverhältnisse der einzelnen Klassen es gestatten. Nachträglich einlaufende Gesuche um Veretzung aus einer Schule oder Klasse in eine andere können nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses angenommen und auch wieder nur in dem Falle gewährt werden, wenn die betreffende Schulklasse nicht an Ueberfüllung leidet. Die Wahl der Schule - einfache, erweiterte oder mittlere - bleibt dem Ermessen der Eltern anheimgestellt, nicht aber die Wahl des Schulhauses; ein unbedingtes Recht auf ein bestimmtes Schulhaus kann Niemand zuerkannt werden.

Was den Uebertritt von einer niederen Volksschule in eine höhere betrifft, so kann dieser nur am Anfang des Schuljahrs, also an Ostern stattfinden; während des Schuljahrs ist ein solcher Uebertritt nicht gestattet. Schüler, welche auf Verfügung des Armenraths der einfachen Schule zuweisen werden, dürfen erst nach Ablauf des betr. Schuljahrs um Rückveretzung in die früher von ihnen besuchte Schule nachsuchen.

Das Rectorat:
G. Specht.

Karlsruher Männerhilfsverein.

3.2. Die verehrlichen Mitglieder beehren wir uns in Kenntniß zu setzen, daß im Laufe dieser Woche der Einzug der Mitgliederbeiträge für das Jahr 1880 durch den Vereinsdiener gegen Verabfolgung einer Quittung stattfinden wird.

Wir bitten, dafür Sorge zu tragen, daß auch bei etwaiger Abwesenheit der verehrlichen Mitglieder der Beitrag in Empfang genommen werden kann.
Karlsruhe, den 10. Mai 1880.

Der Vorstand.

Kirchenbauverein Karlsruhe.

Mittwoch den 12. Mai, Abends 6 Uhr, findet im großen Rathhause die erste Generalversammlung des Kirchenbauvereins statt.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung der Versammlung durch Herrn Stadtpfarrer Brückner.
- 2. Bericht über die Kirchenbaufrage überhaupt und die Thätigkeit des Vereins speciell, erstattet durch Herrn Rosetter.
- 3. Wahl der Vorstandsmitglieder für den Kirchenbauverein.

Die Vereinsmitglieder sind zu recht zahlreicher Theilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Der einstweilige Ausschuß.

NB. Die Gallerie ist geöffnet. 2.2.

Fahrniß-Versteigerung.

4.3. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Karl Ludwig Deimling, Rentner dahier werden

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Mai d. J.,

je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dessen Wohnung Sophienstraße 36, parterre, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Borzellan- und Gläser, Küchengeräthe, Uhren, Spiegel, Silber, Lampen, 1 Zylinderlampe, 1 Kinderbadwanne, 1 Fußkabel, 1 spanische Wand, 1 Tabretter, 1 Kronleuchter, 2 Wandleuchter, 1 Spielbrett, 1 Bücherschrank, 1 Stehschreibpult; ferner: 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit rothem Plüschbezug, 1 Kanapee, 6 Stühle mit rothem Plüschbezug, 1 Kanapee mit Ledertuchbezug, 1 Fauteuil mit Ledertuchbezug, 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Silberschrank mit Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch, 1 Nachttisch, verschiedene runde und edige Tische, 1 Bügeltisch, 1 Kommode, 1 Waschkommode, ein- und zweithürige Schränke, 3 kleine Schränkchen, Bettladen mit und ohne Kopf, Matratzen, etwas Bettwerk, 1 Waschwanne, Schäfte, Koffer und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufstübhaber einladet

Karlsruhe, den 8. Mai 1880.

C. Lauer, Waisenrichter.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. Mai d. J. werden wir eine größere Partie abgängiger Geräthschaften, worunter sich unter Anderm auch befahrbare Brückenwaagen, Gebgeschütze, Bodwinben, hölzerne Kassenschränke, Schlagwerke und eine Anzahl Blechträger befinden, in dem Versteigerungsraume der diesseitigen Verwaltung, Bahnhofstraße Nr. 1, jeweils Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 3.2.

Karlsruhe, den 8. Mai 1880.
Groß. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Pfänder-Versteigerung.

6.4. In unserem Geschäftszimmer versteigern wir gegen Baarzahlung, jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Mittwoch den 12. d. Mts.

1 Brillantschmuck, goldene und silberne Remontoirs und gewöhnliche Anker- und Cylinderruhren, goldene Ketten, Ringe und Brochen, silberne Pfeffer etc.

Donnerstag den 13. d. Mts.

Matratzen, Betten, Schuhe, Stiefel, Schirme, Hügelisen, Zinggeschirr;

Freitag den 14. d. Mts.

Leinwand, Schirting und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke, Bekzeug.

Unsere Sparkasse ist an den vorbemerkten Versteigerungstagen nur Vormittags geöffnet. Karlsruhe, den 8. Mai 1880.
Leihhaus-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am Mittwoch den 12. d. Mts., Mittags 2 Uhr,

hier im Pfandlokal gegen baare Zahlung versteigert:

- 1. 1 Glaskrann;
- 2. 1 aufgerüstetes Bett, 1 Kanapee;
- 3. 1 Standuhr;
- 4. 1 Klavier, 1 Kanapee, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel und Verschiebendes;
- 5. 1 Kanapee, 1 Schreibtisch und 1 Kommode.

Karlsruhe, den 11. Mai 1880.
Gerichtsvollzieher Hügle.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am Donnerstag den 13. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (Rathhaus) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Kanapee, 1 ovaler Tisch und 1 ditto mit Marmorplatte, 1 Schreibbureau von Mahagoni, 3 Pfeilerkommoden, 1 gewöhnliche Kommode, 2 Schiffschere, 2 Nachttische, 1 Ruhebett, 1 Regulatur, 1 Küchenschrank, Spiegel und verschiedene Bilder und sonstige Zimmergeräthe;
- ferner: 1 Brillantring, 15 silberne Kaffee- und 6 Eßlöffel, 1 Gemüselöffel sowie verschiedene silberne Geräthe und 2 Kapitalversicherungen der Germania in Stettin über 1000 und 2000 fl. f. D.

Karlsruhe, den 9. Mai 1880.
2.1. Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Im Vollstreckungswege werden am Freitag den 14. d. M., Morgens 9 Uhr,

im Pfandlokal dahier gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Schirmständer, ca. 30 Meter Biqué, Herren- und Damenhemden, Kinderschürzen, Negligés und andere Hauben, Frauenwinteröde, Kinderfilzöde und Kinderschürzen, Hemdeneinsätze, Herren- und Damentragen, Corsetten, Tischdecken, Damenschürzen und sonst Verschiedenes.

Karlsruhe, den 10. Mai 1880.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Glas- u. Porzellan-Versteigerung.

2.2. Wegen Aufgabe eines Waarenlagers werden am Mittwoch den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie am Donnerstag den 13. und Freitag den 14. Mai, je den ganzen Tag im Gasthaus zur „Goldenen Waage“ hier,

gegen Baarzahlung versteigert:

- Wein- und Wasserflaschen, Biqueurflaschen, Gläser, Salabiers, Kuchen- und Fleischplatten, Schüsseln, Teller, Fußbadkbel, Lampen etc.,

wozu die Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Karlsruhe, den 9. Mai 1880.

Der Beauftragte.

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung weitem dem ledigen Tagelöhner Bernhard Heil in Beiertheim nachgenannte Liegenschaften am

Freitag den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird: Circa 55 Ar 81 Meter Acker und Wiese, in fünf Parzellen gelegen, Gesamtanschlag . . 2120 M. Mühlburg, den 17. April 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar:

Mathos.

Grünwinkel.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johannes Mayer Ehefrau, Christina geb. Müller von Grünwinkel, werden der Erbtheilung wegen, auf Antrag der Betheiligten, nachgenannte Liegenschaften am

Samstag den 15. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Grünwinkel öffentlich zu Eigentum versteigert, es erfolgt Zuschlag um das höchste Gebot; es bleibt jedoch die Genehmigung der Betheiligten auf 5 Tage vorbehalten.

1.

L. B. Nr. 21.

4 Ar 62 Meter Ortsetzer, Hofraithe, ein einständiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Stall unter einem Dach, Hof und Garten, an der Hauptstraße gelegen, neben Josef Weirich Kinder und Wendelin Siegel.

2.

L. B. Nr. 194.

12 Ar 29 Meter Acker im Kurhaardack, einerseits Friedrich minderjährig und Cäcilie Siegel ledig. Mühlburg, den 26. April 1880.

Großh. Notar:

Mathos.

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute gegen Pflasterer Friedrich Friesch von Rüppurr vollzogenen Zwangs-Versteigerung auf das nachgenannte Grundstück ein Gebot nicht geschah, so wird dasselbe am

Montag den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Rüppurr einer zweiten Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen um das höchste Gebot, unabhängig vom Anschlag.

Lagerbuch Nr. 1563 b.

19 Ar 49 Meter Acker im Eiterwinkel, neben Karl Stuh und Kaver Basler. Schätzungspreis . . . 460 M. Mühlburg, den 29. April 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar:

Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

32. Akademiestraße 21 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Alkov, Küche und Keller, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf den 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

Akademiestraße (verlängerte) 56 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. Juli an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Ritterstraße 8 im 2. Stod.

Delfortstraße 6 ist auf 23. Juli der 1. Stod mit 6 Zimmern, Badelabinal und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Durlacherstraße 34, nächst der Waldhornstraße, sind zwei freundliche Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, nebst Trockenapparat vom Fenster aus, zu vermieten; jede Wohnung hat noch einen zweiten Eingang und kann ein Zimmer besonders abzugeben werden. Diese Wohnungen sind seit 12 Jahren nicht gewechselt worden und werden an stille Leute preiswürdig abgegeben. Zu erfragen parterre.

Durlacherstraße 51 ist im 3. Stod des Hinterhauses eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speicher, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen in 2. Stod des Vorderhauses.

Durlacherstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße 22 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zim-

mern, 1 Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 3. Stod rechts zu erfahren.

21. Kaiserstraße 40 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 38 im 2. Stod.

Kaiserstraße 49 sind auf 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten: die eine im 2. Stod des Vorderhauses von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, die andere im 2. Stod des Hinterhauses von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Zu erfragen im Laden daselbst.

Kaiserstraße 54 ist (Bel-Etage) eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung sogleich oder auf 23. Juli wegen Wegzug zu vermieten.

Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stod zu vermieten; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdtkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

Kaiserstraße 123 ist sogleich oder auf 23. Juli eine Wohnung, drei Treppen hoch, von 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden nebst Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

Kaiserstraße 138 ist auf den 23. Juli der dritte Stod von 6 Zimmern und Küche, Gas- und Wasserleitung, Keller und Garten zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stod.

Karlstraße 11 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör auf 23. Juli oder sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod daselbst.

Kriegstraße 65a ist auf 23. Juli oder früher eine der Neuzeit entsprechend schön ausgestattete Wohnung im 3. Stod, bestehend in 7 sehr geräumigen Zimmern, 2 tapezirten Mansarden etc., zu vermieten. Das Nähere im Hause.

Luisenstraße 5 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern auf den 23. Juli zu vermieten.

Luisenstraße 46 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Holzremise, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß versehen und kann auf Verlangen ein Gärtchen dazu gegeben werden.

Scheffelstraße 32 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, Wasserleitung und Glasabschluß auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 89, parterre.

Sophienstraße 17 ist der zweite Stod, 8 Zimmer, Küche und sonstiges Zugehör umfassend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Spitalstraße 27 sind zwei Wohnungen, die eine mit 2 Zimmern, die andere mit 3 Zimmern und allen Erfordernissen nebst Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße 88 ist der 1. Stod, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Holzstall sowie Genus des Gärtchens, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 Uhr an und Näheres zu erfragen Kaiserstraße 137 im 3. Stod.

Waldhornstraße 7 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und allem sonstigen Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten; ferner sind 2 schöne Mansarden an eine oder zwei Personen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, rechts.

Waldhornstraße 11, nächst dem Schlossplatz, ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit Speisekammer und sonstigem Zugehör nebst Veranda und größerem Garten, auf 23. Juli zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Ebendasselbst ist eine Stallung für 4 Pferde mit Wagenremise, Dienerszimmer und Heuspeicher zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 91.

Waldhornstraße 21 ist im Hinterhaus eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör per 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße 75 ist auf den 23. Juli eine kleine, freundliche Mansardenwohnung an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten.

Wilhelmstraße 42 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 90 parterre.

Zähringerstraße 25 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stod.

Zähringerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße 77, neben der 1. Reichspost, ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 1 großen Mansarde, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Eine sehr hübsche Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allen Erfordernissen, ebenso eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern und Küche sind auf 23. Juli zu vermieten: Scheffelstraße 12.

Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Auf 23. Juli ist eine hübsche, gesunde Wohnung im 3. Stod von 6 Zimmern und Alkov, 2 Mansarden und Keller etc., mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 22 im Laden.

31. Verlängerte Akademiestraße 50, Neubau, welcher seit Spätjahr unter Dach und gut ausgetrocknet ist, kann der 2. und 3. Stod mit je 6 Zimmern, Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung, Entwässerung, Küche, Keller, Kammer, Antheil an Waschküche und Speicher, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli oder früher vermietet werden. Näheres bei

J. Weiser,

Akademiestraße 23.

In der Marienstraße ist in einem 4. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Küche mit Wasserleitung und Glasabschluß auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrstraße 12.

Eine schöne Wohnung im zweiten Stod von 4 Zimmern, Mansarden und Zugehör, mit Wasser- u. Gasleitung, unterirdischer Entwässerung und Glasabschluß, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres in A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung.

Eine Wohnung im 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten: Schützenstraße 32.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz und Kellerraum, ist an ordentliche Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Spitalstraße 7, gegenüber dem Lamm, bei A. Einscheid, Fuß- und Wagenschmied.

Auf sogleich oder später ist Akademiestraße 58 eine Parterrewohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör zu vermieten. Näheres Stephanienstr. 47, parterre. (H. 6844 a.)

Der Laden

Kaiserstraße 126 nebst anstoßendem Zimmer ist sofort bis zum 23. Juli d. J. um mäßigen Preis zu vermieten. Näheres bei

31. W. Werke jr., Konkursverwalter.

Wohnungs-Gesuche.

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht auf 23. Oktober eine angenehme Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör. Lage zwischen der Kreuz- und Hirschstraße erwünscht. Bahnhofsquartier verboten. Adressen mit Preisangabe wollen postlagernd L. 9 abgegeben werden.

Zwei bis drei Zimmer mit Küche werden in der Kaiserstraße oder Friedrichsplatz, zwischen Wald- und Kronenstraße, auf den 23. Juli oder 1. August zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen: Herr Conditior Fell, Kaiserstraße.

Man sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern im Preis von 350-400 M. auf das Juli-Quartal zu mieten. Offerten unter Chiffre J. B. 40 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten.

33. Zitel 11, in der Nähe des Finanzministeriums, ist ein gut möbirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten.

Ein großes, zweifensteriges, schön möbirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Douglasstraße 10 im 3. Stod.

Salon und Schlafzimmer, möbirt, sind auf 15. Mai zu vermieten: Westendstraße 31, parterre.

* Ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer ist
sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres
verl. Karlstraße 16 im Hinterhaus, parterre.

* Viktoriastraße 23, Ecke der Westendstraße, ist
ein freundliches, großes Zimmer, mit 2 Fenstern
auf die Straße gehend und gut möbliert, an einen
sollden Herrn sogleich oder später zu vermieten.
Das Zimmer ist im untern Stock.

* Bei einer braven Familie ist für einen jungen
Mann ein angenehmes möbliertes Zimmer auf 15. Mai
oder 1. Juni zu vermieten. Näheres Schwanen-
straße 4, parterre, links.

* Kaiserstraße 187 ist im Hinterhaus, 2 Stiegen
hoch, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an
einen sollden Herrn billig zu vermieten.

* Bahnhofstraße 34, 2. Stock, ist ein kleines,
freundliches Zimmer auf 15. Mai oder 1. Juni
billig zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer, nach der Herren-
straße gehend, eine Treppe hoch, ist sogleich oder
später billig zu vermieten: Eingang Hinkel 31.

* 21. Rippurrerstraße 19 ist im 3. Stock sogleich
oder später ein schönes, möbliertes Zimmer zu
vermieten.

* Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer ist
sogleich oder später zu vermieten: Bahnhofstraße 22
im 3. Stock.

* Schützenstraße 36 ist ein schön möbliertes Zimmer,
parterre, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an
einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf
1. Juni zu vermieten: Bahnhofstraße 18, eine
Treppe hoch.

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer
sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten.
Näheres Marienstraße 24 im 3. Stock.

* Röhlingerstraße 74, parterre, ist ein schön möb-
liertes Zimmer an einen sollden Herrn sogleich
oder später zu vermieten.

* Hirschstraße 25 sind im untern Stock, 2 elegant
möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich
oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten nebst
Kochofen, oder auch unmöbliert, ist sogleich zu ver-
mieten. Zu erfragen Hirschstraße 18, Hinterhaus,
parterre.

Anerbieten.

* Es wird einer einzelnstehenden Person ein Man-
sardenzimmer mit Kochofen angeboten gegen Ver-
richtung täglicher häuslicher Arbeiten: Viktoria-
straße 19, 1. Stock.

Lichtenthal bei Baden.

Gasthaus zum Falken und Pension
empfiehlt schön möblierte Zimmer zu verschie-
denen billigen Preisen. Pension bei längerem
Aufenthalt. Gute Küche, reine Weine, Bier,
Milch und Garten. — Ebendasselbst ist eine
möblierte Wohnung sammt Küche an eine kleine
Familie über den Sommer zu vermieten.

Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern
und Zugehör (im Hinterhaus) ist in der Nähe
des Ludwigsplatzes auf 23. Juni an solide
Personen billig zu vermieten. Näheres sub
E. 6847a bei Haasenstein & Vogler,
Karlsruhe.

33. Für ein hiesiges Hotel wird eine
perfecte Köchin
gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen
sich sub Chiffre L. 6819a bei Haasen-
stein & Vogler, Karlsruhe, melden.

22. Für ein bestens empfohlenes Mädchen,
mit guter Schulbildung, welches in allen Hand-
arbeiten geübt ist, wird auf Johann eine
Stelle als

Bonne oder Ladnerin
gesucht. Eintritt kann auch früher erfolgen.
Gefl. Offerten sub V. 6830a durch Haas-
enstein & Vogler, Karlsruhe, erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener
Conditor-Gehülfe
sucht baldigst Stelle. Näheres sub G.
6849a bei Haasenstein & Vog-
ler, Karlsruhe.

Werkstätte zu vermieten.

* Querstraße 11 ist eine Werkstätte, für einen
Schreiner, Blechner oder Anstreicher geeignet, auf
Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Stallung zu vermieten.

* Ein schöner Stall für 2 Pferde, mit hübschem
Burschenzimmer und Futterremise, ist für sogleich
oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen
Röhlingerstraße 71, 2. Stock.

Dienst-Anträge.

— Gesucht wird auf sogleich ein besseres Zim-
mermädchen, welches gut nähen und bügeln kann
und die Besorgung eines kleinen Kindes übernimmt.
Auskunft durch das Stellenvermittlungsbureau
des Frauen-Vereins, Kaiserstraße 201.

* Ein Mädchen wird gesucht in die Milchuran-
stalt Schützenstraße 12.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges,
braves Hausmädchen gesucht. Näheres Schloßplatz 20
im 2. Stock.

21. Ein in der Haushaltung und im Kochen er-
fahrenes und williges Mädchen oder junge Frau
findet bei einer Professoren-Familie annehmbare
Stellung, in welcher dieselbe, bei Voraussetzung
guter und brauchbarer Eigenschaften, als zur Familie
gehörig betrachtet wird. Eintritt zum 20. Mai
oder sofort. Näheres und Entgegennahme von An-
meldungen bei Emil Krahn's Buchhandlung, Karls-
ruhe, Marienstraße 3.

* 21. Für eine deutsche Familie in England
wird auf September unter sehr günstigen Bedin-
gungen ein Mädchen gesucht, welches gut kochen
kann, und ein älteres Mädchen für Kinder, welches
in der Kinderpflege erfahren ist. Näheres zu er-
fragen Westendstraße 12 im 3. Stock, Morgens
zwischen 9 und 12 Uhr. Das Kindermädchen könnte
auch schon im Juni eintreten.

* Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, welches
allen Hausarbeiten, auch dem Kochen, vorstehen kann,
wird bei entsprechender Bezahlung gesucht. Nä-
heres im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen wird sofort zur Aus-
hilfe gesucht: Erbprinzenstraße 26 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich gut kochen
kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet,
findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 13 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön
waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat,
sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße
11 im Hinterhaus parterre.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen sowie
nähen und bügeln und allen häuslichen Arbeiten
vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht so-
fort Stelle oder zur Ausbille. Zu erfragen Ecke
der Karl- und Erbprinzenstraße, Eingang Karlstraße
im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann, auch sonstigen Hausarbeiten sich willig
unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich
Stelle durch das Bureau von B. Rosmann, Lud-
wigsplatz 61.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches
bürgerlich kochen kann, sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht
sogleich Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Be-
handlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Leo-
poldstraße 26, 4. Stock, rechts.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann
und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Wieland-
straße 14 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches nähen und
bügeln kann und auf gute Behandlung mehr sieht
als auf hohen Lohn, sucht baldigst eine Stelle zur
Stütze der Hausfrau oder bei einer kleinen Fa-
milie durch H. Maas, Röhlingerstraße 67.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein Haus in der Mitte der Stadt, ge-
richtlich zu 67000 Mark geschätzt, werden auf erste
Hypothek ca. 30000 Mark zu billigem Zinsfuß
aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter
Chiffre G. 7 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine zuverlässige Köchin
findet sogleich oder später Stellung. Näheres Wald-
straße 63 (Wirtschaft).

Hausfrierer

21. für einen gangbaren Artikel gesucht. Näheres im
Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch: „100 Mark“

auf ein Jahr.
Für ein hier zu begründendes rentables
Geschäft, wozu nur ein Beitrag von „100
Mark“ noch erforderlich, wird ein Dar-
leiher — unter notariischer Sicherung dieses
Betrag — gesucht. Es werden demselben
7 Prozent Zins (unter Rückzahlung des
Kapitals im Lauf dieses Jahres) entrichtet;
auch könnte demselben Geschäfts-Theilnahme
in Aussicht stehen.
Nähere Mittheilung auf dem
Commissions-Bureau von J. Charpy,
Sophienstraße 12.

Stellen-Anträge.

* Ein Bursche, welcher gut mit Pferden um-
zugehen weiß und schon in Gasthäusern war, wird
sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose.

* Stellen finden: tüchtige Kellerinnen, Zim-
mermädchen, Herrschaftsköchinnen, 2 bürgerliche
Köchinnen. Näheres Schwanenstraße 18 im Hinters-
haus im 2. Stock. — Ein Mädchen vom Lande,
welches noch nicht hier gedient hat, sucht als
Zimmermädchen in einem Gasthause Stelle.

* Gesucht wird in eine bessere Restauration nach
auswärts ein Mädchen, welches gut kochen kann und
sich willig den anderen häuslichen Arbeiten unterzieht.
Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche
gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Stein-
straße 11 im Hinterhaus.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches das Nägeln gründlich
erlernt hat, sucht in einer Färberei oder einem der-
artigen Geschäft auf 1. Juni als Näglerin Stelle.
Zu erfragen Röhlingerstraße 73, 2. Stock.

Haushälterin.

* Die Wittve eines Angestellten, in den 30 Jahren,
sucht eine entsprechende Stelle als Haushälterin,
da sie allen feineren Hausarbeiten vorstehen kann.
Näheres Luisenstraße 2a im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 22. Ein zuverlässiger, unverheirateter Mann
sucht für einige Stunden des Tages entsprechende
Beschäftigung. Am liebsten würde derselbe die Be-
dienung eines Herrn übernehmen, indem er schon
einen solchen bedient. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

* Eine Person gesetzten Alters, gut erfahren,
sucht zur Ausbille im Kochen sowie im Kranken-
pflegen Beschäftigung. Zu erfragen große Herren-
straße 58 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Eine anständige, ehrbare Frau sucht Beschäf-
tigung zur Ausbille in der Küche und für häus-
liche Arbeiten bei Herrschaften oder sonst bei wohl-
habenden Leuten; dieselbe nimmt auch einen Mo-
natsdienst an. Zu erfragen Adlerstraße 36.

* Ein solches Mädchen sucht zum Ausbessern von
Kleidern und Wäsche noch einige Kunden. Zu er-
fragen Akademiestraße 16 im Hinterhaus, eine
Stiege hoch.

Empfehlung.

* Ein Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften im Ausbessern von Damen- und Kinder-
garderoben per Tag 1 Mark. Zu erfragen Kaiser-
straße 144 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch.

Verloren.

* Verloren wurde in der Sophienstraße ein
schwarzer Cachemir-Shawl. Gegen Be-
lohnung abzugeben: Hirschstraße 48.

* Verloren wurde am Samstag von der Herren-
bis zur Ritterstraße ein goldenes Kreuz. Abzu-
geben gegen gute Belohnung in der Conditorei G.
Vöfler, Ritterstraße.

* Auf dem Wege von Herrn Uhmacher Schmidt
über die Ritter- und Kriegstraße wurde ein silbernes
Kettchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben:
Kriegstraße 63.

Verloren

wurde Samstag ein goldener Ring, breiter Reif
mit einem Oval. Gegen Belohnung abzugeben:
Waldhornstraße 11 bei Karl Speigler,
Großh. Holopernfänger.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Am Samstag ist am Mühlburgerthore in der
Milchuranstalt des Herrn Roth ein Kinderregen-
schirm, mit Namen versehen, stehen geblieben, und
gegen Belohnung Sophienstraße 37 (Garten) ge-
fälligt abzugeben.

Abhanden gekommener Stoffkarren.

Am Freitag Mittag um 12 Uhr kam neben der Fortuna am untern Marktplatz ein alter, zweirädriger Stoffkarren abhanden. Der Ueberbringer oder Ermittler bekommt eine Belohnung: Kaiserstraße 87 im Laden.

Wohnhaus-Verkauf.

31. Im westlichen Stadttheil ist ein kleineres, mit allen Erfordernissen und Vorgärten ausgestattetes Haus mit zweistöckigem Seitenbau und größerem Garten nebst schönem Gartenhäuschen, vorzugsweise für eine Familie zum Alleinbewohnen geeignet, zu verkaufen. Näheres bei **C. W. Klages, Bismarckstraße 45**

Verkaufsanzeigen.

Ein großer, schwarzer Hund, schön gezeichnet, 5 Monate alt, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hof von Holland, Birkel.

21. Zu verkaufen: 1 Bettlade, 1 alte Kommode und 1 Glaskasten für Cigarren: Werderplatz 33 im 3. Stock.

Zu verkaufen: ein schöner Vogelständer mit Käfig, eine eiserne Bettstelle, ein Küchenschaf und eine gute Rubelschneidmaschine: Röhlingerstr. 102, parterre rechts.

Ein bereits neues Kanapee, mit grünem Damastüberzug, sowie ein Waschtisch und noch verschiedene Möbel sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Hirschstraße 25 im untern Stock.

Massiv und elegant gearbeitete Kochherde mit Kupferschiffen und den neuesten Sparrosten sind zu verkaufen bei **W. Stetz, Schlossermeister, Waldstraße 48.**

Eine Violine mit Bogen ist für 12 Mark zu verkaufen: Kaiserstraße 138 im Hinterhaus im 2. Stock.

Englische, blaue Kröpfer-Tauben sowie rothe Kröpfer sind zu verkaufen: Amalienstraße 10.

Sodawasser-Fläschchen u. Syphons sind billig zu verkaufen: Waldstraße 4.

Ein zweirädriger Wagen mit Federn und Flaschenkästen, höchst vortheilhaft für einen Flaschenbierhändler, ist billig zu verkaufen: Steinstraße 11, Hinterhaus.

Ein gut gebautes Haus wird zu kaufen gesucht zwischen der Karls-Friedrichs- und Hirschstraße, 2- oder 3stöckig, mit 5 bis 6 Zimmern in einem Stock, etwas Garten und geräumigem Hof; Wasser- und Gasleitung erwünscht. Anzahlung 10000 bis 12000 M. Unterhändler verbeten. Offerten mit Angabe der Lage, Räumlichkeiten, Rentabilität und des Preises abzugeben: Wilhelmstraße 16, 2. Stock. *21.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold und Silber, alte Metalle, Manufaktur, Papier etc. **Eduard Rämle, Kaiserstraße 101.**

Ankauf

von Gold, Silber, Stickereien, Kleibern, Schuhen und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden von **Max Ewig, Schwannstraße 23.**

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt **Frau Lazarus aus Bruchsal.** Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber **Exler** vor dem Bahnhof und Octroierheber **Geisendörfer**, verlängerte Karlstraße 51, abgeben. 51.

Privat-Bekanntmachungen.

Freiherrlich von Seldeneck'sches Lager- u. Schenk Bier, Münchener Bod- u. Lagerbier von **Sedlmayr** empfiehlt **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Flaschenbier

bei **Bernh. Warth, vorm. J. Klauer, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.**

Wohnungsveränderung.

Der Ausverkauf meines Gold- und Silberwaarenlagers befindet sich nunmehr **Blumenstraße 4** eine Treppe hoch.

R. Höllischer.

NB. Sämmtliche noch in größter Auswahl vorhandenen Gold- und Silberwaaren werden bedeutend unter'm Ankaufspreis abgegeben. 44.

Heute:

frische Felchen und Soles.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Die

Victualien- und Gemüsehandlung von

L. Ch. Haffner,

Lammstraße 2,

empfiehlt sämmtliche frische Gemüse, Salate etc., täglich zweimal frische Milch, frische Butter, Sandkäse, Eier, Obst etc. Flaschenbier, Wurstwaaren.

Flaschenbiergeschäft von Karl Kusterer,

Birkel 30,

empfiehlt von jetzt ab

Sinner'sches Lagerbier

mittels comprimierter Kohlensäure auf Flaschen gezogen.

Vortheile meines Verfahrens sind:

- I. Größte Appetitlichkeit, da das Anziehen des Abfüllschlauches mit dem Munde gänzlich vermieden wird.
- II. Beste Conservirung des Bieres in Flaschen.
- III. Kein Verlust an natürlicher Kohlensäure während des Abfüllens, wodurch ein ganz gleichmäßiges Resultat erzielt wird.

Preis per 1/2 Flasche 21 Pf., 11

Bestellungen von 12 Flaschen an frei in's Haus. Bei Bestellungen per Correspondenzkarte kann das Porto in Abzug gebracht werden.

Vorzügliche

Pommade u. Haaröle

in Töpfen und nach dem Gewicht empfiehlt

Sophie Sellar Wwe.,

21. Waldstraße 14.

Vaseline

Seife, Pommade, Cold Cream

von Bergmann & Cie. in Köln a. Rh. bereitet, wegen ihrer vorzüglichen, erweichenden und heilsamen Eigenschaften zur Verschönerung der Haut jeder Familie zum täglichen Gebrauch zu empfehlen. Preis per Stück 50 Pf.

Depot bei **Th. Brugier in Karlsruhe.**



Kreuznacher Mutterlauge, Mutterlauge-salz, Elisabethbrunnen.

Da immer mehr und mehr Nachahmungen und Verfälschungen obiger Quellenprodukte in den Handel gebracht werden, müssen wir stets von Neuem darauf aufmerksam machen, daß die echten Kreuznacher Quellenprodukte nur von uns bezogen werden können, und mit obenstehender Schutzmarke, auf welche namentlich die Herren Aerzte und Apotheker achten wollen, versehen sind.

Niederlage der echten Kreuznacher Quellenprodukte in Karlsruhe nur bei Herrn

W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant,

Amalienstraße 19.

Kreuznach, im September 1879. Verwaltung der Soolbäder-Aktien-Gesellschaft. Stockfeld.

Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina, gegenüber dem 21. Jülichplatz:

per Flacon (klein) - No. 65 Pf.,

(groß) 1 " 20 "

" 6 Stück " 7 " - " 30.

bei **J. Ohnimus, Waldstraße 30.**

Fußbodenlack

in Del und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert.

Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet.

L. Burekhardt, Maler,

Bahnhofstraße 34

Preisgekrönte Fußboden-Glanz-Lacke

in hochfeinster Qualität und brillanten Nuancen empfiehlt

W. Erb am Spitalplatz.

Stahlspäne

zum Reinigen der Parquetböden in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten zu sehr billigen Preisen.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Karl Malzacher,

Großh. Hoflieferant,

Lammstraße 5.

Niederlage bei **Karl Malzacher, Großh. Hoflieferant,**

Niederlage bei **Karl Malzacher, Großh. Hoflieferant,**

5 Lammstraße 5. 21.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe, in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen.

Preis 2 M. 50 Pfg. pro 1 Kq.-Mehlfasche, die leer mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlage bei **Friedrich Herlan**, Kaiserstraße 100 und Ecke Bismarck- und Seminarstraße 9.

Modes.

Strohhüte, garnirt und ungarirt, **Bänder**, **Federn**, **Blumen**, **Stoffe**, **Atlas**, **Aggraffen** etc. in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Eine Parthie **Rüschen**, **Plissée's**, **Kragen**, **Manschetten**, **Zabots**, **Schleifen** etc. wegen Aufgabe des Artikels unterm Einkaufspreis empfiehlt

Josephine Vater,

Ritterstraße, im Hause des Hrn. L. Döring. 3.2.

Mein Lager in Hemden-Einsätzen

sowie **Taschentüchern** jeder Art ist wieder vollständig assortirt. Preise bekannt billig.

Heinrich Cramer, Herrenstrasse 19.

Für Herren!

Fertige Sommer-Paletots

in schönen Farben, neuen Dessins und gutem Schnitt von Mark 20.— an

bei **Wilhelm Finckh**, Ecke der Kaiser- und Herrenstraße. 4.4.

Weisse Damen-Unterröcke

zu **überraschend** billigen Preisen empfiehlt

Heinrich Cramer, Herrenstrasse 19. 13.6.

Aufsteckkämmе

von 40 Pf. an in großer Auswahl bei 2.1. **J. Ohnimus**, Waldstraße 30.

Strohhüte-Ausverkauf.

Garnirte und ungarirte Hüte in großer Auswahl, Kinderhüte von 20 Pf. an, Blumen, Federn, Bänder zu den billigsten Preisen.

F. Heidenreich, Blumengeschäft, Ecke der Kaiser- u. Adlerstraße 50.

Keeller Ausverkauf.

Unsere großen Vorrath in gemalten Fensteronleaux, weißen Stoffen (Croisé)

zu Stores, in 6 Breiten, grauen u. bunten Drillchen zu Marquisen, Stores etc. verkaufen

mit bedeutender Preisermäßigung

N. L. Homburger Söhne,

Kaiserstraße 211. 4.4.

A. Streit,

Rohe Baumwoll- und Stuhltuche, schwarzen and farbigen Sammet

Ettlinger Shirtings & Piqués versendet zu **Fabrikpreisen** in ganzen und halben Stücken.

Ettlingen. Muster stehen franco zu Diensten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kinder-Weiskämme

zu 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf. und 50 Pf. bei 2.1. **Joh. Ohnimus**, Waldstraße 30.

Für Damen!

- Lastingzugstiefel 4.50
- " schwere Qualität 5.—
- " hochfein 6.50
- Lastingmorgenschuhe 2.50 bis 4.—
- Beluche-Pantoffeln 1.50 " 3.—
- Stramin-Pantoffeln 1.60 " 3.50
- Wiener Morgenschuhe (Saffian) 4.—
- Moliere- und Spangenschuhe etc. empfiehlt in reicher Auswahl.

E. Zimmermann, Werderplatz 31. 4.4.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Glasgraveur- und Malerarbeiten auf Hohl- und Tafelglas, als: Namen, Verzierungen, Geschäfts- u. Familienwappen, Ansichten, Landschaften nach Photographie, Thür- u. Firmenschilder von Glas u. Porzellan, vollständige Apothek-Einrichtungen, Kirchenfenster u. s. w.

Große Auswahl von Stammgläsern. Prompte und billige Bedienung. Hochachtungsvoll

Joh. Schmitt, Glasgraveur und Glasmaler, Karl-Friedrichstraße 3. 6.2.

Mohr- u. Strohhüte

werden schnell und billigst besorgt bei **Ed. Reiss**, Stuhlmacher, Durlacherstraße 25. 4.4.

Louis Döring
Karlsruhe
Kaiserstraße 159.

Vollenkarten in feinsten Ausstattungen.

Karlsruher Gesundheits-Kochgeschirr.
*4.1. Bis jetzt sind irdene und eiserne Kochgeschirre mit Blei glasirt worden, man hatte keine andere Glasur; Salz oder Essig löst aber Blei auf und Blei ist der Gesundheit schädlich. Tit. Reichs-Gesundheitsrath schritt auch im Wege der Gesehzgebung gegen diese Glasuren ein mit Strafe bis 60 M., allein man hatte keine andere. Unterzeichnetem ist es nun nach vielfährigen Versuchen gelungen, eine bleifreie Glasur herzustellen, welche durch Vermittlung löbl. Ortsgesundheitsraths hier in Groß. Polytechnikum untersucht, vollständig bleifrei befunden und sehr anerkennend beurkundet wurde. Ich biete nun meine mit dieser Glasur versehene Waare, die vorerst nur bei mir zu haben ist, einer löbl. Einwohnerschaft zu möglichst billigen Preisen zum Kaufe an.
Karlsruhe, den 12. Mai 1880.
H. Feingelmann, Hafnermeister, Schwannstraße 6.

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen, kauft stets zum höchsten Werthe
LUDWIG PAAR Hofjuwelier
Kaisersstr. 163. d. Hotel Erbprinzen gegenüber.

*6.2. **Bodenwische** ist täglich frisch zu haben bei **Wilh. Widmann**, Bodenwischer, Herrenstraße 64.

Spargeln, frischgepflanzte, liefert während der ganzen Saison täglich frei in's Haus und sieht gest. Aufträgen entgegen
Grünwinkel, im April 1880.
Th. Mayer, zum Goldenen Hirsche.

Kopfsalat, vorzüglich zarte Sorte, empfiehlt täglich frisch 4.1.
Ch. Wilser, Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Ameisen-Cier sind stets frisch zu haben von jetzt an à 1/4 Liter 16 Pfennig bei **Karl Rau**, Kreuzstraße 16.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Bruders, Onkels und Schwagers **Karl Lüder**, Schreinermeister, für die freundlichen Besuche während seiner Krankheit, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 11. Mai 1880.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Allen Denjenigen, welche während des langjährigen Bekleidens unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester **Adelheid Braun** so innigen Antheil genommen haben, sowie denen, welche ihr das letzte Geleit gegeben und ihren Sarg mit Blumen geschmückt haben, sprechen wir hiermit vielmals unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 11. Mai 1880.
Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen und schweren Krankheit unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter

Elisabeth Beck, geb. **Junk**,

sowie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und für die reichen Blumen Spenden sprechen wir auf diesem Wege unsern innigstgefühlten Dank aus.

L. Beck, Sattlermeister,
Luise Beck,
Karl Beck.

Dankfagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit unserer nun in Gott ruhenden theuern Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, sowie für die Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte spreche ich hiermit im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen den innigstgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. Mai 1880.

Heinrich Schäfer.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 19 vom 10. Mai 1880.

Inhalt:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 27. Dezember v. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Kapitelskollator vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Mathias Kaspar Rinkenburger in Linz auf die katholische Pfarrei Altheim, Dekanats Linggau, gütigst zu disponiren geruht und ist derselbe am 15. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit Allerhöchster Entschließung vom 13. April d. J. gütigst bewogen gefunden, den von der Kirchenversammlung Jahr aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Wachs in Gubitzheim zum Stadtpfarrer der Christuskirche in Lahr zu ernennen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog auf die Pfarrei Woodbronn, Dekanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Josef Fackler von Alsenburg wurde am 15. April d. J. die kirchliche Einsetzung erteilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von der Leyen und Hohengeroldes auf die Pfarrei Schutterthal, Dekanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Dr. Friedrich Justus Knecht von Reichenbach, z. B. Pfarrverweser in Schutterthal, wurde am 15. April d. J. die kirchliche Einsetzung erteilt.

Der von Seiner Hoheborn dem Herrn Grafen Wilhelm Douglas auf die Pfarrei Stellingen, Dekanats Bruchsal, präsentirte bisherige Pfarrer Joh. Nepomuk Keller von Bölsersbach, z. B. Pfarrverweser in Stellingen, hat unter dem 22. April d. J. die kirchliche Einsetzung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Das Freiherzlich von Gemmingen-Lorberg'sche Familienfideikommiß betreffend.

Den Rechtsanwalt Josef Wähler in Offenburg betreffend die Zulassung des Rechtsanwalts Weismar bei dem Großherzoglichen Landgericht Mannheim betreffend.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die Bildung der Notarkammern betreffend.

Die Ersatzwahl für den Reichstag im 9. bairischen Wahlkreise betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Die Stellvertretung des Bezirksamtes in Durlach betr.

Die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die Organisation des bahnbautecnischen Dienstes, hier die Eintheilung der Bezirke der Bezirkshauptingenieur betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 28. November 1879: von Kleudgen, Jakob, Sekretär a. D., in Karlsruhe; am 6. Februar 1880: Krieg, Josef, Medicinalrath a. D., in Bühl; am 31. März 1880: Föhlisch, Eduard, Gehelmer Hofrath a. D., in Weisheim; am 5. April 1880: Hammer, Philipp, katholischer Pfarrer von Neutbad, in Heilgenzell; am 8. April 1880: Graf, Alexander, katholischer Pfarrer, in Weisbach; am 8. April 1880: Meyer, Friedrich, Registrator a. D., in Freiburg; am 9. April 1880: Lembke, Julius, Ausrath a. D., in Freiburg; am 13. April 1880: Kieser, Melchior, Regierungsdirektor a. D., in Gernsbach; am 14. April 1880: Finer, Lazarus, katholischer Pfarrer, in Niederbühl; am 25. April 1880: Hochstetter, J. Job. Oberbaurath, Professor an der polytechnischen Schule, in Karlsruhe; am 26. April 1880: von Berg, Großherzoglicher Amtmann a. D., in Freiburg.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Die Afrikanerin“: **Margarethe**. Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Margarethe: Fräulein Rahé, vom Stadttheater in Stettin, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 12. Mai. Theater in Baden. 30. Abonnements-Vorstellung. **Nelegirte Studenten**. Lustspiel in 4 Akten von Rodrich Benedix. Anfang 7 Uhr.

Anzeige.
Heute Abend frische Leber-, Grieben- u. Fleischwurst sowie Frankfurter Wurst empfiehlt
F. Förderer, Säbringerstraße 27.

Bürgerverein Niederkranz.

Heute Abend 1/9 Uhr Probe zu besonderem Zweck. Pünktliches und vollständiges Erscheinen dringend notwendig.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

10. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 10"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 14	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 10,5"	"	umwölkt
11. Mai				
6 U. Morg.	+ 5	27" 9"	Ost	trüb
12 " Mitt.	+ 11 1/2	27" 9,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	27" 9,5"	"	"

Standesbuchs-Auszug.

- Geschließungen:**
- 11. Mai. Wilhelm Schwöbel von Affolterbach, Schreiner mit Karoline Braun von Belertheim.
 - 11 " Franz Kalgie von Trochtelshagen, Dreher, mit Marie Bösch von hier.
 - 11 " Friedrich Schellmann von Belertheim, Diener, mit Sofie Knorr von Langenburg.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

Hiermit beehre mich, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und

Kaiserstraße 148,

neben dem „Hotel Tannhäuser“,

eingezogen bin.

Für das bisher geschenkte Vertrauen höflich dankend, bitte ich, mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eduard Bösch,

Kaiserstraße 148,

neben dem Hotel Tannhäuser.

Commissions-, Expedition- und Agentur-Geschäft

von

Jakob Schmidt, Karlsruhe, Herrenstraße 37.

Die Expedition von Gütern aller Art und nach allen Orten wird prompt und billigt besorgt. Vorschüsse werden auf Wunsch gegeben.

Feuer-, Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherungen werden zu den billigsten Prämien und unter für die Versicherung Suchenden sehr vortheilhaften Bedingungen abgeschlossen. Liegenschafts-, An- und Verkäufe werden billigt vermittelt. 8.5.

Mein Lager in Kochherden, Kochgeschirren jeder Art, überhaupt sämtliche Artikel zu Küchen-einrichtungen empfehle zu billigsten Preisen.

J. Bähr, Eisenwaarenhandlung,

Waldstraße 51.

Bekanntmachung.

Meine Milchwirtschaft befindet sich nach wie vor nur im Sallenwäldchen, hinter dem städt. Bierordtsbad.

Senne Streuli.

*22.

Letzte dramatische Vorlesung

von **Karl Weiser**,
chem. großh. bad. Hofschauspieler,

Mittwoch den 12. Mai, Abends 7/8 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten“
Vorlese Cyclus „Die Reformation“, 15. und letzter Theil:

Uriel Acosta.

Trauerspiel von **Dr. Karl Gutzkow**, vorgelesen von **Karl und Emma Weiser**.
Vorverkauf von Billets von heute ab in den Musikalienhandlungen von Dört und Frey.

5.5.

Die Möbelfabrik

L. Wittich, Wilhelmstraße 13,

empfehlen ihren Vorrath aller Arten Möbel in einfacher und reicher sowie solider Ausführung zu billig gestellten Preisen.
Ganze Einrichtungen sowie einzelne Stücke werden übernommen und nach stylgerechten Zeichnungen in bekannter Güte rasch ausgeführt.
Eischränke sind ebenfalls nach bestem System in drei verschiedenen Größen auf Lager und werden solche auch in außergewöhnlichen Größen auf Bestellung ausgeführt.

Die Dampfwaschanstalt von J. Hess in Beiertheim

empfehlen sich zum Reinigen von Wäsche unter Aufsicht, daß nur Seife, Soda und Rasenbleiche in Anwendung kommt. Auf Verlangen wird die Wäsche auch gebügelt und gemangelt.
Die Anstalt wurde im Jahre 1874 neu errichtet, ist mit nur bewährten Maschinen auf das Beste eingerichtet und erfreut sich durch pünktliche und reelle Führung einer steten Zunahme. Tägliche Fertigung von circa 3500 Wäschestücken pro Tag.
Zugleich diene zur Nachricht, daß mit dem Monat Mai die Rasenbleiche eröffnet und solche bis Ende September fortgeführt wird; während dieser Zeit wird alle eingesandte Wäsche einen Tag und eine Nacht gebleicht.
Die Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und zurückgeliefert.
Preisliste und Referenzen stehen gerne zu Diensten.
Schriftliche Adressen können abgegeben werden bei den Herren:
Wilh. Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19,
Alb. Salzer, Kaufmann, Kaiserstraße 140,
Karl Malzacher, Kaufmann, Lammsstraße 5,
J. S. S. Girich, Schulden, Kaiserstraße 123,
Paul Rüter, Cigarrenladen, Ecke der Kronen- und Durlacherstraße,
Und Triffler, Oettrichhäuschen Nr. 3 beim Hauptbahnhof. 4.4.

Gasthof zum goldenen Adler.

Gabelfrühstück aller Art, reine **Weine**, **Borsdorfer Apfelwein**, reichhaltige **Speisekarte**. Auch werden noch Abonnenten zum **Mittagstisch** jeder Zeit angenommen und empfiehlt sich ergebenst
Fritz Becker.

3.1.

Wahlvorschlag

für die am 12. und 14. Mai vorzunehmenden Wahlen der III. und IV. Pfarrei zur evangel. Kirchengemeindeversammlung.
Nach dem Ausfall der Wahlen in die I. und II. Pfarrei erlauben wir uns folgende Herren vorzuschlagen:

III. Pfarrei der Stadtkirche

- (wählt Mittwoch den 12. Mai in der Sacristei der Stadtkirche von 10—1 Uhr).
- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Behagel, Geh. Referendar. | 6. Müller, W., Hofbuchhändler. |
| 2. Finckh, Kaufmann. | 7. Rothweiler, Kaufmann. |
| 3. Greiner, Gerichtsnotar. | 8. Specht, Rektor. |
| 4. Koelle, Ed., Bankier. | 9. Volz, Hofrath. |
| 5. Kuenzle, sen., Partikulier. | 10. Wirth, Jr., Buchhändler. |

IV. Pfarrei der Neustadt

- (wählt Freitag den 14. Mai im Sitzungszimmer des Waisenhauses von 10—1 Uhr).
- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Bischoff, Inspektor. | 8. Lang, Heinr., Partikulier. |
| 2. Diemer, Kirchenbauinspektor. | 9. Reck, v., Geh. Referendar. |
| 3. Friedrich, Rob., Rechnungsrath. | 10. Sachs, Major a. D. |
| 4. Hoffmann, Stadtrath. | 11. Schwindt, L., Kaufmann. |
| 5. Köhmann, Hofrath. | 12. Traub, Kreisrath. |
| 6. Krämer, Joh., Kaufmann. | 13. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath. |
| 7. Kuenzle, Georg, Zimmermeister. | |

Viele Wähler.

Fremde

übernachten hier vom 10. auf den 11. Mai.

Deutscher Hof. Baumann, Reisender v. Freiburg.
Keil, Kfm. v. Donauheim. Bub, Bierbr. v. Reichenbach.
Erbsprinzen. Baronin Helm m. Tochter u. Krause, Kfm. v. Stuttgart. Löwe, Fabr. v. Mannheim. Nagel, Kfm. v. Hamburg. Rößig, Kfm. v. Weisloch.
Seif. Schäfer, Vorstand v. Radolfzell. Schumacher, Kfm. v. Freiburg. Auerbacher, Kaufm. v. Dinglingen. Reibinger, Kfm. v. Balingen. Niehler, Geometer von

Schwetzingen. Betbed, Oberförster v. Stein. Lejeune, Schaumweinreis. v. Gernsey.
Goldener Adler. Reuch, Präzeptor v. Tuttlingen. Schuelder, Kfm. v. Stein. Schmiederer, Kfm. v. Laßlach. Dypenheimer, Kfm. v. Mannheim. Rüstlin, Kfm. v. Luzern.
Goldene Traube. Dumiller v. Stiefen. Bender, Kad. v. Ditzingen. Kleber, Kad. von Emmendingen. Frank, Fabr. v. Nordweil.
Grüner Hof. Entze, Kfm. v. Straßburg. Morébach, Kfm. v. Frankfurt. Oberdörfer u. Singer, Kfm. v.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Mannheim. Maier, Kfm. v. Kofstatt. Rupert, Kfm. v. Elberfeld. Hardnade, Kfm. v. Gladbach. Damen, Kfm. v. Frankfurt. Gulmann, Kfm. v. Altmünster. Lehmann, Kfm. v. Berlin. Kautenberger, Fabr. m. Frau v. Hamburg. Grether, Gerichtsnotar v. Ueberlingen.
Hotel Germania. Dr. Riebed v. Freiburg. Fr. Rufmann u. Fr. Bemmle v. Gannstatt. Disrall mit Frau v. Paris. Dettelnborn, Stud. v. Freiburg. Wild v. Lausanne. Kuhn u. Schüb, Kaufl. von Mannheim. Wirsing, Kfm. v. Frankfurt. Pehold, Kfm. v. Leipzig. Brombach, Kfm. v. Moskau. Keil, Kfm. v. München. Dauch, Kfm. v. Straßburg. Bortmann, Kfm. v. Darmstadt. Steinhilf, Kfm. v. Plauen. Schubart v. Hagen. Neumann von Frankfurt. Breuning, Bürgermeist., und Schuelder, Stadtrath v. Mannheim.
Hotel Große. Kasser, Kfm. v. Frankfurt. Graser, Anwalt v. Neesbach. Jungmann, Kaufm. von Herten. Hirschbach u. Wehr, Kfm. v. Berlin. Wislowsky, Kfm. v. Basel. Bedel, Kfm. v. Wien. Sarburg, Grob u. Weid, Kfm. v. Wien. Fritsch, Kaufm. v. Hamburg. Guntermann, Kfm. v. Frankfurt.
Hotel Stoffel. Maier, Kfm. v. Kalen. Bernheimer, Kfm. v. Hechingen. Getrost, Kfm. v. Pirrasen. Pfander, Kfm. v. Neustadt. Thomas, Kfm. v. Colmar. Schüle, Kfm. v. Basel. Schloffer, Kaufm. v. Nancy. Doppermann, Kfm. v. Berlin. Wilhelm, Kfm. von Reibourne. Nopp, Kfm. v. Frankfurt. Ohßen, Pri. von Barmen. Wagner, Schloffer v. Würth.
Raffauer Hof. Marx, Kfm. v. Nieder-Adern. Maier, Kfm. v. Mannheim.
Prinz Max. Weisel, Kfm. v. Mannheim. Lang, Kfm. v. Freiburg. Stark, Kaufm. v. Canau. Belmer, Kfm. v. Heidelberg. Jach, Kfm. v. Genweiler. Blum, Kfm. v. Köln. Marx, Kfm. v. Birkelhauser. Eisenbahnbeamter v. Mainz. Voswinkel, Kfm. v. Wolme. Gwshelmer, Kfm. v. Dürkheim. Klunk, Fabr. v. Kleinlautbach.
Prinz Wilhelm. Beck, Kfm. v. Braunschweig. Schnöderger, Kfm. v. Freiburg. Schüb, Kaufm. von Bonn. Scheffel, Fabr. v. Reutlingen. Köber, Pri. v. Kandel.
Schwarzer Adler. Jordan, Kaufm. von Kassel. Schäfer, Kfm. v. Berlin. Ghlich, Kfm. von Elberfeld. Dufas v. Sulzburg.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 43 Blatt Kupferstiche älterer französischer Meister. —
Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Vorridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. —
118 Appenmühle (Raistrübe), von War Peisch in Karlsruhe.
119. Aus Altenteig bei Nagold, von K. Weyher in Heidelberg.
120. Aus Forth, von K. Weyher in Heidelberg.
121. Das Schlachtfeld von Cannae, von Edmund Kanelst in Karlsruhe.
122. Landschaft aus dem schwäbischen Oberland, von Freyberg in Karlsruhe.
124. Lieblingspeise, von Peter Baumgarten in München.
125. Viehrequisitor im Winter, von Friedrich Kallmorgen in Karlsruhe.
126. Sonnenschein im Norden, von E. Patteroth in Karlsruhe.
127. Kostümfigur, von E. Schuth in Karlsruhe.
Ausstellungen der Landesgewerbekasse. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.
Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Stadtpark. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroftiziere und Soldaten 10 Pf.

Tagesordnung

des **Großh. Landgerichts Karlsruhe**.
Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 8 1/2 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Matthäus Herzmann von Reichenthal, wegen Unterschlagung und Untreue.
J. A. S. gegen Karl Blamm, Kanzleisassistent Geseleute von Kenzingen, wegen Unterschlagung.
J. A. S. gegen Jakob Kolb von Bahnbüden, wegen Drohung, Verleumdung und Schmähung.
J. A. S. gegen Gottlieb Barth von Amietlagen, wegen Unterschlagung und Untreue.
J. A. S. gegen August Lang von Reichenfels, wegen Diebstahls.
J. A. S. gegen Richard Bollmer von Forstheim, wegen Diebstahls.